DSJ FSPJ FSPG
Dachverband Schweizer Jugendparlamente
Fédération Suisse des Parlements des Jeunes
Federazione Svizzera dei Parlamenti dei Giovani

Finanzbericht 2015

des Dachverbands Schweizer Jugendparlamente DSJ

DSJ FSPJ FSPG | Seilerstrasse 9, 3011 Bern | +41 31 384 08 08
info@dsj.ch | www.dsj.ch www.jugendparlamente.ch www.easyvote.ch

Inhalt

1 Finanzieller Lagebericht 3

1.1 Reservenbildung 3

1.2 Wachstum 3

1.3 Veränderungen in den Bereichen 4

2 Bilanz 7

3 Betriebsrechnung 8

4 Geldflussrechnung 10

5 Rechnung über die Veränderung des Kapitals 11

6 Anhang 13

6.1 Rechnungslegungsgrundsätze 13

6.2 Erläuterung zur Bilanz 14

6.3 Erläuterung zur Betriebsrechnung 17

6.4 Erläuterungen zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals 22

6.5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 22

6.6 Weitere Angaben 23

7 Revisionsbericht 25

Impressum

Erstellt von Jochanan Harari
Erstellungsdatum: 22.01.2016
Revision durch: Von Graffenried AG Treuhand
Genehmigung Vorstand: 20.02.2016
Genehmigung Delegiertenversammlung: 02.04.2016

1 Finanzieller Lagebericht

Der Finanzbericht 2015 erfolgt nach (dem Gesamtkonzept) der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21. Er vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ergebnislage (True & Fair View). Aufwände und Erträge wurden zudem konsequent periodengerecht abgegrenzt. Die Betriebsrechnung wurde nach dem Projekt- und Dienstleistungsaufwand einerseits und dem Administrationsaufwand andererseits geführt. Die wesentlichen finanziellen Merkmale im Vergleich zum Vorjahr werden in den nachfolgenden Abschnitten zusammengefasst.

1.1 Reservenbildung

Das finanzielle Leistungsziel, die Bildung von Reserven in der Höhe von 5 % der Gesamteinnahmen (exkl. der Erträge aus erbrachten Leistungen), wurde im Geschäftsjahr 2015 um den Betrag von CHF 10'192.- nicht erreicht. Der Hauptgrund liegt bei tiefer ausgefallenen Erträgen im Bereich easyvote durch das Projekt „Wahlen 15". In den Bereichen Jugendparlamente sowie Finanzen und Administration konnte das Ziel von 5 % Reservenbildung erreicht werden. Damit konnte das Organisationskapital um CHF 51'092.- auf CHF 181'343.- erhöht werden. Dies entspricht 10.5 % des Umsatzes von 2015. Mittelfristig wird eine Organisationskapital-Umsatz-Ratio in der Höhe von 20 % angestrebt. Dadurch können Ertragsausfälle und unvorhergesehene Aufwände aufgefangen, das Liquiditätsrisiko gesenkt und Kapital für Investitionen gebildet werden. Die Personalverbindlichkeiten konnten trotz der Erhöhung des Personalaufwands leicht reduziert werden. Ausserdem konnten durch die definitive Veranlagungsverfügung der Mehrwertsteuer die diesbezüglich gebildeten Rückstellungen aufgelöst werden.

1.2 Wachstum

(inkl. Finanz- und übriges Ergebnis sowie Fonds- und Kapitalbewegungen)

Die gesamten Aufwände des Verbands erhöhten sich im Jahr 2015 um 36 % im Vergleich zu 2014. Der Bereich Jugendparlamente ist um 37 % gewachsen, der Bereich easyvote um 35 % und der Bereich Finanzen und Administration um 34 %. Sowohl im Bereich Jugendparlamente wie im Bereich easyvote wurden diverse bestehende Tätigkeiten ausgeweitet und weiterentwickelt und mit dem Projekt „Wahlen 15" ein grosses neues Projekt lanciert.

Die konsolidierten Personalaufwände sowie die Reise-und Repräsentationsaufwände erhöhten sich gleichmässig um 38 % bzw. 33 %. Die Sachaufwände erhöhten sich unterdurchschnittlich um 22 % und die Kommunikationsaufwände sowie die Unterhaltsaufwände überdurchschnittlich um 90 % bzw. 62 %. Die Erhöhung des Personalaufwands entspricht 375 Stellenprozenten.

Diese Mehrausgaben konnten vor allem durch eine Erhöhung der Erträge aus den erbrachten Leistungen gedeckt werden. Diese haben sich im Vergleich zu 2014 um 65% erhöht, was vor allem auf die Zunahme der Erträge aus dem Bereich easyvote zurückzuführen ist. Zudem konnten die Beiträge privater Institutionen (34 %) und vom Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) (25 %) im Vergleich zu 2014 erhöht werden. Die Beiträge der Jugendparlamente blieben nahezu unverändert.

Dem Jupa-Fonds wurden auf der Grundlage des Jupa-Fonds-Reglements CHF 20'000.- zugewiesen. Knapp ein Drittel davon wurde von den Jugendparlamenten verwendet.

1.3 Veränderungen in den Bereichen

(ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie ohne Fonds- und Kapitalbewegungen)

1.3.1 Jugendparlamente

Die Erträge des Bereichs Jugendparlamente entwickelten sich auch 2015 nach oben. Dies ist vor allem auf die Ausweitung der bestehenden Projekte und Dienstleistungen zurückzuführen. Die Erträge konnten vor allem durch eine Zunahme der Beiträge von privaten Institutionen (151 %) erhöht werden. Dies war vor allem beim Beratungs- und Ausbildungsprojekt 2014–2016, der Jugendparlamentskonferenz 2015 und beim Projekt engage.ch der Fall. Die Beiträge der öffentlichen Hand blieben im Jahr 2015 verglichen zum Vorjahr beinahe unverändert.

Die Steigerung des Aufwands in der Höhe von CHF 102’625.- fand vor allem bei den Personal- (CHF 68’399.-) und Sachaufwänden (CHF 28’160.-) statt. Einzig der Kommunikationsaufwand und die Abschreibungen haben 2015 im Vergleich zu 2014 abgenommen.

1.3.2 easyvote

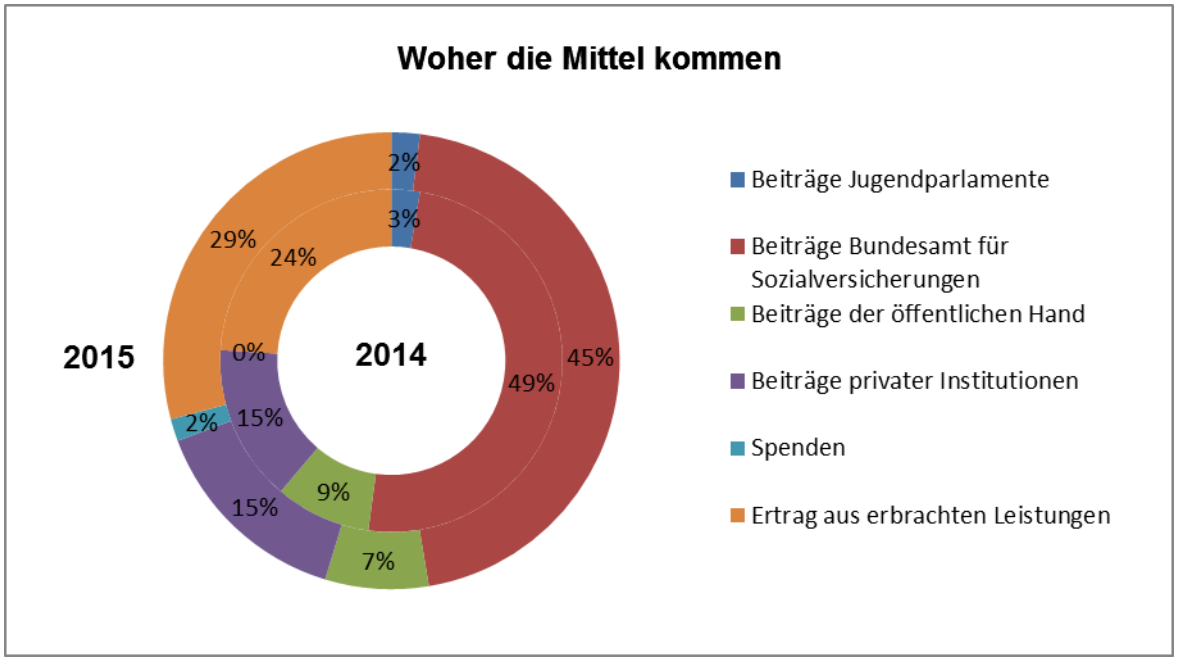
Der Bereich easyvote ist im Jahr 2015 unter anderem aufgrund des Projekts „Wahlen 15“ weiter gewachsen. Aber auch die bisherigen Tätigkeiten konnten ausgeweitet werden. So konnte der Ertrag aus dem Verkauf der easyvote-Broschüre um 52 % oder rund CHF 145’000.- gesteigert werden. Durch das neue Angebot von Clips und Texten zu aktuellen politischen Themen konnten die Erträge aus erbrachten Leistungen um weitere CHF 44’000.- erhöht werden. Zum ersten Mal wurden durch die Lancierung der easyvote-Göttis/Gotten auch Spenden in Höhe von CHF 27’338.- generiert. Die Finanzierung des Bereichs easyvote durch Erträge aus erbrachten Leistungen konnte von 44 % im Jahr 2014 auf 52 % im Jahr 2015 gesteigert werden. Die Beiträge von privaten Institutionen gingen 2015 fast um die Hälfte zurück.

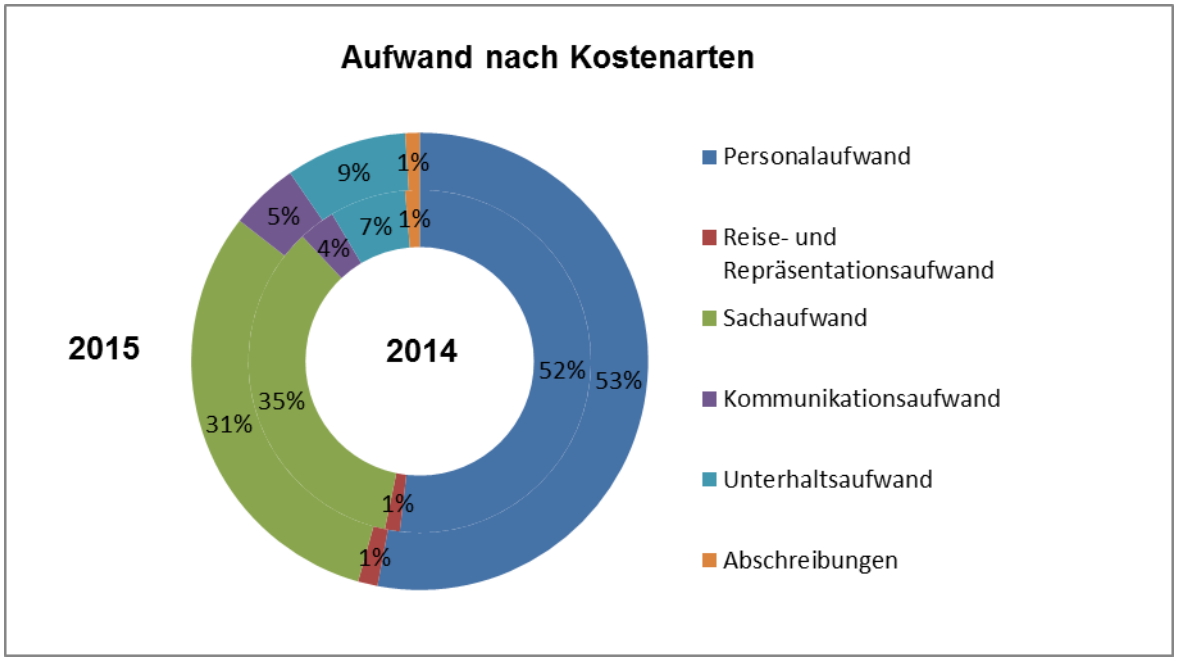
Die Steigerung des Aufwands in der Höhe von CHF 272’125.- fand vor allem bei den Personal- (CHF 140’588.-) und Sachaufwänden (CHF 60’796.-) statt, wobei die Sachaufwände relativ betrachtet unterdurchschnittlich gewachsen sind.

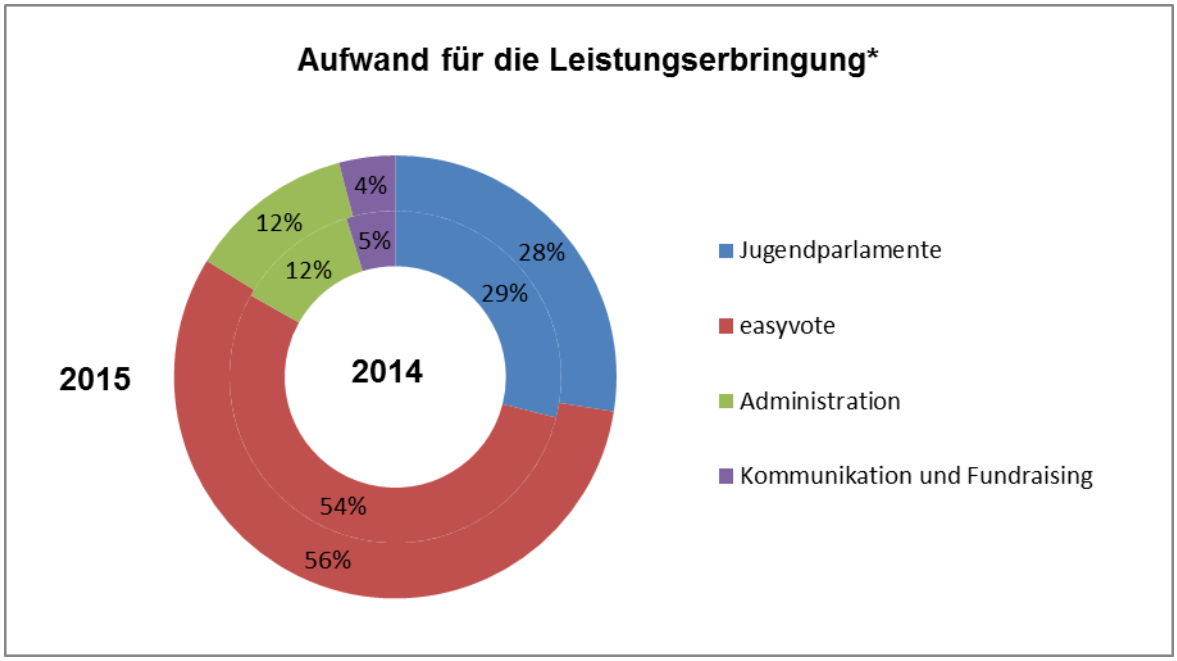
1.3.3 Finanzen und Administration

Der Bereich Finanzen und Administration dient der Unterstützung und dem Support der anderen Bereiche und beinhaltet gesamtverbandliche Aufwände. Im Jahr 2015 wurden das Finanzwesen sowie die Kommunikation weiter optimiert. Unter anderem wurde die Debitorenbuchhaltung verbessert, um die Prozesse bei der Rechnungstellung effizienter zu gestalten. Dies konnte vor allem durch die Zunahme des Beitrags aus der Leistungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen finanziert werden.

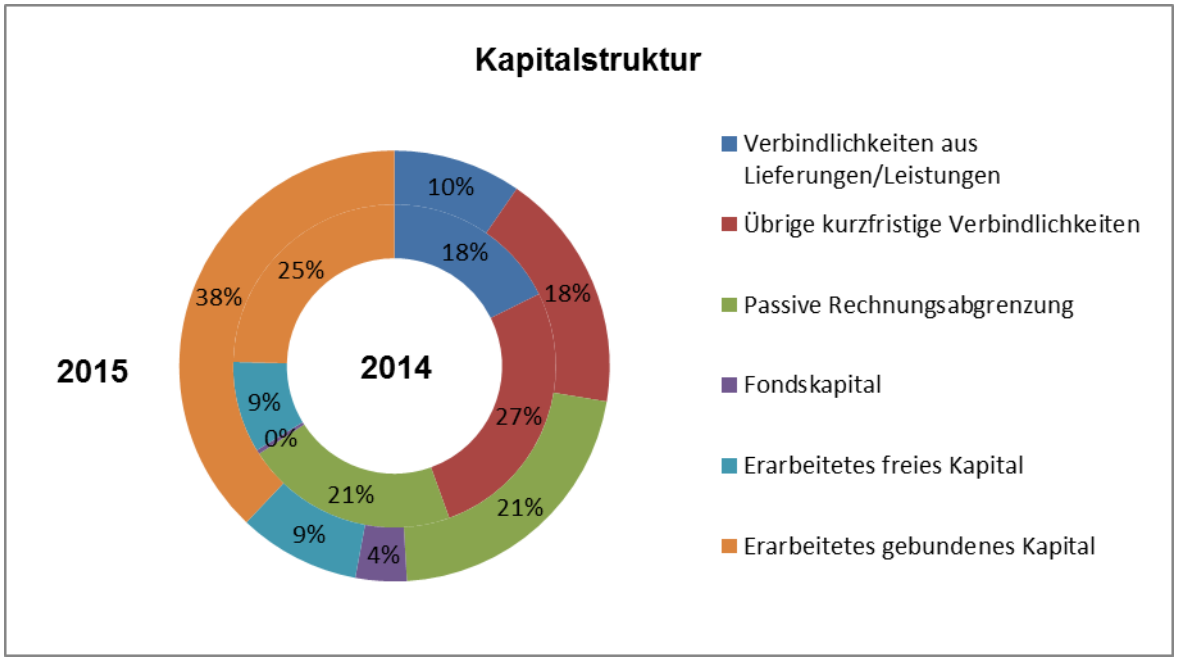
Die Steigerung des Aufwands in der Höhe von CHF 63’559.- fand vor allem bei den Personal- (CHF 36’843.-) und den Unterhaltsaufwänden (CHF 21’418.-) statt. Durch das von der DV 2015 verabschiedete Entschädigungsreglement für den Vorstand sind auch dessen Entschädigungen um 39 % (CHF 7’354.-) gestiegen.


Woher die Mittel kommen
2015
2014
2%
3%
29%
24%
0%
45%
49%
2%
15%
9%
15%
7%
Beiträge Jugendparlamente
Beiträge Bundesamt für Sozialversicherungen
Beiträge der öffentlichen Hand
Beiträge privater Institutionen
Spenden
Ertrag aus erbrachten Leistungen


Aufwand nach Kostenarten
2015
2014
9%
1%
5%
7%
1%
4%
52%
53%
35%
31%
1%
1%
Personalaufwand
Reise- und Repräsentationsaufwand
Sachaufwand
Kommunikationsaufwand
Unterhaltsaufwand
Abschreibungen



*ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie ohne Fonds- und Kapitalbewegungen



2 Bilanz

	Erläuterungen	31.12.2015 in CHF	31.12.2014 in CHF	+/- %
AKTIVEN		**385'184**	**386'128**	**0 %**
Umlaufvermögen		**361'084**	**349'522**	**3 %**
Flüssige Mittel	*6.2.1*	138'360	98'285	41 %
Forderungen aus Leistungserbringung	*6.2.2*	133'633	91'068	47 %
Übrige kurzfristige Forderungen	*6.2.3*	-	1'341	-100 %
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	*6.2.4*	2'000	4'000	-50 %
Aktive Rechnungsabgrenzungen	*6.2.5*	87'091	154'827	-44 %
Anlagevermögen		**24'100**	**36'606**	**-34 %**
Mobile Sachanlagen	*6.2.6*	24'100	36'606	-34 %
PASSIVEN		**385'184**	**386'128**	**0 %**
Kurzfristige Verbindlichkeiten		**189'050**	**254'267**	**-26 %**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen		37'047	68'141	-46 %
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	*6.2.7*	69'439	103'641	-33 %
Passive Rechnungsabgrenzung	*6.2.8*	82'564	82'485	0 %
Fondskapital	*6.2.9*	**14'791**	**1'610**	**819 %**
Organisationskapital	*6.2.9*	**181'343**	**130'251**	**39 %**
Erarbeitetes freies Kapital		35'268	35'268	0 %
Erarbeitetes gebundenes Kapital		146'075	94'983	54 %

3 Betriebsrechnung

	Erläuterungen	**2015 in CHF**	**2014 in CHF**	**+/- %**
ERTRAG		**1'722'888**	**1'270'953**	**36 %**
Beiträge Jugendparlamente	*6.3.1*	**34'710**	**34'139**	**2 %**
Beiträge aus Mittelbeschaffung	*6.3.2*	**1'190'966**	**932'724**	**28 %**
Beiträge Bundesamt für Sozialversicherungen	*6.3.3*	784'435	629'500	25 %
Beiträge der öffentlichen Hand	*6.3.4*	126'560	114'805	10 %
Beiträge privater Institutionen	*6.3.5*	252'633	188'419	34 %
Spenden	*6.3.6*	27'338	-	-
Ertrag aus erbrachten Leistungen	*6.3.7*	**503'640**	**305'380**	**65 %**
Erlösminderung		-6'428	-1'290	398 %
AUFWAND FÜR DIE LEISTUNGSERBRINGUNG		**1'679'821**	**1'241'510**	**35 %**
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	*6.3.8*	**1'407'402**	**1'032'651**	**36 %**
Personalaufwand		714'738	505'751	41 %
Reise- und Repräsentationsaufwand		9'766	8'522	15 %
Sachaufwand		493'543	404'587	22 %
Kommunikationsaufwand		76'561	35'067	118 %
Unterhaltsaufwand		98'241	64'558	52 %
Abschreibungen		14'553	14'166	3 %
Administrativer Aufwand	*6.3.9*	**272'419**	**208'859**	**30 %**
Personalaufwand		174'930	138'088	27 %
Reise- und Repräsentationsaufwand		13'495	8'999	50 %
Sachaufwand		30'614	26'474	16 %
Kommunikationsaufwand		4'855	7'876	-38 %
Unterhaltsaufwand		46'043	24'625	87 %
Abschreibungen		2'482	2'797	-11 %
BETRIEBSERGEBNIS		**43'067**	**29'443**	**46 %**

Finanzergebnis und übriges Ergebnis	*6.3.10*	**21’206**	**-1’013**	**-2’193 %**
Finanzergebnis		-743	-108	586 %
Übriges Ergebnis		21’949	-905	-2’525 %

ERGEBNIS VOR FONDS- UND KAPITALBEWEGUNGEN	**64’273**	**28’430**	**126 %**

Ergebnis zweckgebundene Fonds	*6.3.11*	**-13’181**	**70**	**-18’930 %**
Zuweisung Fonds		-20’000	-	-
Verwendung Fonds		6’819	70	9’641 %

Ergebnis Organisationskapital	*6.3.11*	**-51’092**	**-28’500**	**79 %**

Erarbeitetes freies Kapital	**-**	**-**	**-**
Zuweisung freies Kapital	-	-	-
Verwendung freies Kapital	-	-	-

Erarbeitetes gebundenes Kapital	**-51’092**	**-28’500**	**79 %**
Zuweisung gebundenes Kapital	-84’363	-44’176	91 %
Verwendung gebundenes Kapital	33’271	15’676	112 %

ERGEBNIS NACH FONDS- UND KAPITALBEWEGUNGEN	**0**	**0**	**-**

4 Geldflussrechnung

	2015 in CHF	2014 in CHF	+/- %
Mittelfluss aus Betriebstätigkeiten	**44'603**	**5'084**	**777 %**
Ergebnis vor Fonds- und Kapitalbewegungen	64'273	28'430	126 %
Abschreibungen / (Aufwertung) Anlagevermögen	17'035	16'963	0 %
Abnahme / (Zunahme) Forderungen	(41'224)	93'171	-144 %
Abnahme / (Zunahme) Warenvorräte	2'000	2'000	0 %
Abnahme / (Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzung	67'737	(88'525)	-177 %
Zunahme / (Abnahme) kurzfristige Verbindlichkeiten	(65'297)	79'463	-182 %
Zunahme / (Abnahme) passive Rechnungsabgrenzung	79	(126'418)	-100 %
Mittelfluss aus Investitionstätigkeiten	**(4'529)**	**(45'660)**	**90 %**
Desinvestition / (Investition) in Sachanlagen	(4'529)	(45'660)	90 %
TOTAL MITTELFLUSS	**40'074**	**(40'577)**	**-199 %**
Veränderung flüssige Mittel	**40'074**	**(40'577)**	**-199 %**
Anfangsbestand flüssige Mittel	98'285	138'862	-29 %
Endbestand flüssige Mittel	138'360	98'285	41 %

5 Rechnung über die Veränderung des Kapitals

in CHF, siehe Anhang 6.4.1

2015	Bestand 01.01.2015	Zuweisung	Verwendung	Bestand 31.12.2015	Bestands-änderung
TOTAL FONDS- UND ORGANISATIONSKAPITAL	**131'861**	**104'363**	**-40'090**	**196'134**	**64'273**
Zweckgebundenes Fondskapital	**1'610**	**20'000**	**-6'819**	**14'791**	**13'181**
Fonds Jugendparlamente	1'610	20'000	-6'819	14'791	13'181
Organisationskapital	**130'251**	**84'363**	**-33'271**	**181'343**	**51'092**
Erarbeitetes gebundenes Kapital	**94'983**	**84'363**	**-33'271**	**146'075**	**51'092**
Zweckgebundene Reserven Finanzen & Administration	4'834	14'929	0	19'763	14'929
Zweckgebundene Reserven Jugendparlamente	30'997	28'179	-3'345	55'831	24'834
Zweckgebundene Reserven easyvote	59'152	41'254	-29'926	70'480	11'328
Erarbeitetes freies Kapital	**35'268**	**0**	**0**	**35'268**	**0**
Freie Mittel	35'268	0	0	35'268	0

2014	Bestand 01.01.2014	Zuweisung	Verwendung	Bestand 31.12.2014	Bestands-änderung
TOTAL FONDS- UND ORGANISATIONSKAPITAL	**103’431**	**44’176**	**-15’746**	**131’861**	**28’430**
Zweckgebundenes Fondskapital	**1’680**	**0**	**-70**	**1’610**	**-70**
Fonds Jugendparlamente	1’680	0	-70	1’610	-70
Organisationskapital	**101’751**	**44’176**	**-15’676**	**130’251**	**28’500**
Erarbeitetes gebundenes Kapital	**66’483**	**44’176**	**-15’676**	**94’983**	**28’500**
Zweckgebundene Reserven Finanzen & Administration	0	4’834	0	4’834	4’834
Zweckgebundene Reserven Jugendparlamente	28’801	16’043	-13’847	30’997	2’196
Zweckgebundene Reserven easyvote	37’681	23’299	-1’829	59’152	21’471
Erarbeitetes freies Kapital	**35’268**	**0**	**0**	**35’268**	**0**
Freie Mittel	35’268	0	0	35’268	0

6 Anhang

(alle Beträge in CHF)

6.1 Rechnungslegungsgrundsätze

6.1.1 Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des DSJ erfolgt nach dem Konzept der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True & Fair View).

6.1.2 Konsolidierungskreis

Die vorliegende Rechnung umfasst den Verein Dachverband Schweizer Jugendparlamente. Die Mitgliederorganisationen sind eigenständig und unterliegen somit keinem beherrschenden Einfluss durch den DSJ und werden nicht konsolidiert.

6.1.3 Bewertungsgrundlage und -grundsätze

Die Bewertung basiert grundsätzlich auf historischen Werten (Anschaffungs- und Herstellwerte) und richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze und Abweichungen von der erwähnten Bewertungsgrundlage sind nachfolgend bei den entsprechenden Bilanzpositionen erläutert.

6.2 Erläuterung zur Bilanz

6.2.1 Flüssige Mittel

Die Kassabestände und Postcheckguthaben sind zu Nominalwerten bilanziert.

6.2.2 Forderungen aus Leistungserbringung

Sämtliche Forderungen sind zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigung eingesetzt. Alle bedeutenden Forderungen wurden einzelwertberichtigt.

Aufgrund der Tatsache, dass die Rechnungstellung der easyvote-Broschüren für das zweite Halbjahr relativ spät stattfand, fallen die Forderungen aus Leistungserbringung im Vergleich zum letzten Jahr etwas höher aus.

6.2.3 Übrige kurzfristige Forderungen

Diese Position beinhaltet kurzfristige Forderungen zum Nominalwert.

6.2.4 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Warenvorräte betreffen das Handbuch Jugendparlamente, das zu Anschaffungskosten bewertet ist. Im Geschäftsjahr 2015 nahm das Lager um 100 Stück à CHF 20.- ab.

6.2.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung resultierenden Aktivposten. Im Wesentlichen sind darunter Projektausgaben abgegrenzt, die noch nicht beglichen sind.

6.2.6 Mobile Sachanlagen

Sachanlagen, die zur Nutzung gehalten werden, sind zu Anschaffungs- oder Herstellwerten abzüglich betriebswirtschaftlicher notwendiger Abschreibung bilanziert. Die Abschreibung erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 2'000.-, für IT-Investitionsgüter bei CHF 1'000.-. Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt:

- EDV-Hard- und Software 3 Jahre
- Mobiliar 8 Jahre

2015	Bestand 31.12.2014	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2015
EDV-Hard- und Software	**35'502**	**2'529**	**-10'707**	**27'324**
Kumulierte Abschreibung	-15'403	-12'677	10'707	-17'373
Total (Nettobuchwert)	**20'100**	**-**	**-**	**9'951**
Mobiliar	**18'865**	**-**	**-**	**18'865**
Kumulierte Abschreibung	-2'358	-2'358	-	-4'716
Total (Nettobuchwert)	**16'507**	**-**	**-**	**14'149**

2014	Bestand 31.12.2013	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2014
EDV-Hard- und Software	**13'020**	**24'795**	**-2'313**	**35'502**
Kumulierte Abschreibung	-5'111	-12'605	2'313	-15'403
Total (Nettobuchwert)	**7'909**	**-**	**-**	**20'100**
Mobiliar	**-**	**18'865**	**-**	**18'865**
Kumulierte Abschreibung	-	-2'358	-	-2'358
Total (Nettobuchwert)	-	**-**	-	**16'507**

6.2.7 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet kurzfristige Verbindlichkeiten zum Nominalwert.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	**2015**	**2014**
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen*	-	27’746
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen**	31’385	34’187
Personalverbindlichkeiten***	38’054	41’708
Total	**69’439**	**103’641**

* Diese Position beinhaltet die geschuldeten MwSt.-Beträge aus dem Verkauf von easyvote-Produkten und easyvote-Dienstleistungen. Bis Anfangs 2015 war noch nicht klar, nach welcher Methode der DSJ die MwSt.-Beträge abzuliefern hat, weshalb bis dahin Rückstellungen zu einem MwSt.-Satz von 8 % getätigt wurden. Aufgrund der Veranlagungsverfügung der Eidgenössischen Steuerverwaltung vom Februar 2015 konnten diese Verbindlichkeiten aufgelöst werden. Der Bereich easyvote ist rückwirkend auf den 1. Januar 2013 mehrwertsteuerpflichtig zu einem Pauschalsatz von 2.1 %. Der Überschuss dieser Rückstellungen wurde im Jahr 2015 als ausserordentlicher Ertrag verbucht (siehe „6.3.10 Finanzergebnis und übriges Ergebnis“).

** Die Verbindlichkeit gegenüber der Vorsorgeeinrichtung beträgt CHF 6‘531.15 (Abrechnung Pensionskassenbeiträge 4. Quartal 2015)

*** Unter dieser Position werden die Überstunden, Ferienguthaben und noch nicht ausbezahlte Lohn- und Spesenansprüche der MitarbeiterInnen Ende Jahr zusammengefasst. Da sich per Ende 2015 die Überstunden und Ferienguthaben im Vergleich zu Ende 2014 reduziert haben, fällt dieser Betrag etwas tiefer aus als im Vorjahr.

6.2.8 Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung resultierenden Passivposten. Im Wesentlichen sind hier Projektzahlungen für noch nicht geleistete Projektarbeiten abgegrenzt.

6.2.9 Fonds- und Organisationskapital

Über die Zusammensetzung und die Veränderung des zweckgebundenen Fonds- und Organisationskapitals gibt die „Rechnung über die Veränderung des Kapitals“ detailliert Auskunft.

6.3 Erläuterung zur Betriebsrechnung

6.3.1 Beiträge Jugendparlamente

Die Position Beiträge Jugendparlamente setzt sich wie folgt zusammen:

Beiträge Jugendparlamente	**2015**	**2014**	**+/- %**
Mitgliederbeiträge	11’745	10’903	8 %
Teilnehmerbeiträge	12’660	7’055	79 %
sonstige Beiträge	10’305	16’182	-36 %
Total	**34’710**	**34’139**	**2 %**

Die Beiträge der Jugendparlamente, welche die Jugendparlamentskonferenz bzw. die Delegiertenversammlung organisieren, unterscheiden sich aufgrund ihrer finanziellen Verhältnisse von Jahr zu Jahr sehr stark.

6.3.2 Beiträge aus Mittelbeschaffung

Die Position „Beiträge Bundesamt für Sozialversicherungen“ wird gesondert von der Position „Beiträge der öffentlichen Hand“ ausgewiesen, da es sich hierbei um den grössten Geldgeber für den DSJ handelt.

6.3.3 Beiträge Bundesamt für Sozialversicherungen

Der Gesamtbeitrag vom Bundesamt für Sozialversicherungen setzt sich wie folgt zusammen:

Beiträge Bundesamt für Sozialversicherungen	**2015**	**2014**
Leistungsvereinbarung 2014–16	620’000	380’000
Projektbezogene Finanzhilfe	164’435	249’500
Total	**784’435**	**629’500**

Der DSJ verfügt über eine Leistungsvereinbarung (LV) mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen. Die Vereinbarung hat jeweils eine Laufzeit von 3 Jahren. Die laufende Vereinbarung wurde für die Jahre 2014 bis 2016 abgeschlossen. Seit dem Jahr 2015 ist auch ein Teil des Bereichs easyvote Bestandteil der LV (+ CHF 200’000.-). Gemäss Artikel 7 des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes (KJFG) wird die LV für die Führung der Strukturen und für regelmässige Aktivitäten gewährt.

6.3.4 Beiträge der öffentlichen Hand

Die Beiträge der öffentlichen Hand ab CHF 5’000.- pro Institution und Jahr setzten sich wie folgt zusammen:

Beiträge öffentliche Hand	**2015**	**2014**
Kanton Tessin Swisslos	25’000	15’000
Kanton Aargau Swisslos	19’000	36'013
Kanton Solothurn Swisslos	15’000	-
Loterie Romande	10’000	10’000
Kanton St. Gallen	10’000	-
Kanton Zug	8’000	-
Kanton Luzern	7’000	4000
Kanton Wallis	6’000	-
Kanton Schwyz Swisslos	5’947	-
Kanton Schaffhausen Swisslos	5’000	-
Kanton Basel-Stadt Swisslos	-	10’000
Kanton Basel-Land Swisslos	-	10’000
Kanton Bern KJK	-	5’500
Stadt Laufen	-	5’000
Beiträge unter CHF 5’000	15’613	19’292
Total	**126’560**	**114'805**

Folgende öffentliche Institutionen haben für das Jahr 2015 Beiträge unter CHF 5’000.- gesprochen:

Comune di Ascona, Kanton Nidwalden swisslos, Stadt Schaffhausen, Gemeinde Stetten, Gemeinde Büttenhardt, Gemeinde Löhningen, Città di Bellinzona, Dipartimento del Territorio Servizi Generali, Comune di Tenero, Municipio di Locarno, Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Municipio della Città di Lugano, Erziehungsdepartement Kanton Schaffhausen, Kinder- und Jugendförderung Kanton Solothurn

6.3.5 Beiträge privater Institutionen

Die Beiträge privater Institutionen ab CHF 5'000.- pro Institution und Jahr setzten sich wie folgt zusammen:

Beiträge privater Institutionen	**2015**	**2014**
AVINA Stiftung	92'500	73'000
Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft	65'000	-
Stiftung Mercator Schweiz	43'750	37'919
Jacobs Foundation	20'000	10'000
Schweizerische Mobiliar	10'000	-
Ernst Göhner	-	20'000
Walter Häfner Stiftung	-	20'000
UBS Community Affairs	-	15'000
Beiträge unter CHF 5'000	21'383	12'500
Total	**252'633**	**188'419**

Folgende private Institutionen haben für das Jahr 2015 Beiträge unter CHF 5'000.- gesprochen:

Cilag AG, Jakob und Emma Windler Stiftung, IWC Schaffhausen, Trybol AG, Oertli Stiftung, Touring Club Svizzero, SAJV, Migros-Genossenschafts-Bund, Percento Culturale Migros Ticino, Stiftung Helvetia Patria Jeunesse, Hans und Wilma Stutz Stiftung, Stiftung Corymbo

6.3.6 Spenden

Diese Position beinhaltet Spenden für den Bereich easyvote im Rahmen des Spendenaufrufs easyvote-Götti/Gotte für das Projekt „Wahlen 15".

Folgende Privatpersonen oder Institutionen haben für das Jahr 2015 Beiträge über CHF 1'000.- gesprochen:

FDP – Die Liberalen, Stadt Basel, mirlangets.ch

6.3.7 Ertrag aus erbrachten Leistungen

Die Position „Ertrag aus erbrachten Leistungen" setzt sich wie folgt zusammen:

Ertrag aus erbrachten Leistungen	**2015**	**2014**	**+/- %**
Verkauf Produkte*	337'655	177'979	90 %
Versandkosten	157'412	102'589	53 %
Mandate	4'218	1'500	181 %
Diverse Erträge**	4'356	23'311	-81 %
Total	**503'640**	**305'380**	**65 %**

* Der Posten „Verkauf Produkte" erhöhte sich aufgrund der Zunahme des Ertrags aus dem Verkauf der easyvote-Broschüre (höhere Auflage) und durch Zunahme der Erträge aus dem neuen Angebot (Verkauf von Clips und Texten zu aktuellen politischen Themen).

** Das neue Angebot des Bereichs easyvote (Verkauf von Clips und Texten zu aktuellen politischen Themen) werden neu unter dem Posten „Verkauf Produkte“ verbucht. Deshalb fällt der Posten „Diverse Erträge“ im Jahr 2015 etwas tiefer aus im Vergleich zum Vorjahr.

6.3.8 Projekt- und Dienstleistungsaufwand

Jugendparlamente	**2015**	**2014**	**+/- %**
Personalaufwand	285’602	217’203	31 %
Reise- und Repräsentationsaufwand	6’134	4’748	29 %
Sachaufwand	105’497	77’337	36 %
Kommunikationsaufwand	21’695	23’810	-9 %
Unterhaltsaufwand	36’148	28’546	27 %
Abschreibungen	6’862	7’669	-11 %
Total	**461’938**	**359’313**	**29 %**

easyvote	**2015**	**2014**	**+/- %**
Personalaufwand	429’136	288’548	49 %
Reise- und Repräsentationsaufwand	3’632	3’775	-4 %
Sachaufwand	388’046	327’250	19 %
Kommunikationsaufwand	54’866	11’257	387 %
Unterhaltsaufwand	62’093	36’012	72 %
Abschreibungen	7’691	6’498	18 %
Total	**945’464**	**673’339**	**40 %**

6.3.9 Administrativer Aufwand

Die Unterteilung zwischen dem administrativem Aufwand und dem Projekt- und Dienstleistungsaufwand erfolgt nach der „Zewo-Methodik zur Berechnung des administrativen Aufwands“. Die Aufwände unter Administration beinhalten auch die verbandlichen Aufwände im Zusammenhang mit dem Vorstand, der Delegiertenversammlung, den Mitgliedschaften, der Organisationsentwicklung etc.

Kommunikation und Fundraising	**2015**	**2014**	**+/- %**
Personalaufwand	53’213	43’900	21 %
Reise- und Repräsentationsaufwand	151	130	16 %
Sachaufwand	3’097	3’102	0 %
Kommunikationsaufwand	4’592	6’456	-29 %
Unterhaltsaufwand	7’426	4’859	53 %
Abschreibungen	454	689	-34 %
Total	**68’933**	**59’136**	**17 %**

Administration	2015	2014	+/- %
Personalaufwand	121’717	94’187	29 %
Reise- und Repräsentationsaufwand	13’344	8’869	50 %
Sachaufwand	27’516	23’371	18 %
Kommunikationsaufwand	262	1’422	-82 %
Unterhaltsaufwand	38’616	19’765	95 %
Abschreibungen	2’028	2’107	-4 %
Total	**203’483**	**149’721**	**36 %**

6.3.10 Finanzergebnis und übriges Ergebnis

Finanzertrag	2015	2014	+/- %
Zinserträge Postkonti	46	295	-84 %
Kreditkarten-Bonus	140	100	39 %
Total	**185**	**395**	**-53 %**

Finanzaufwand	2015	2014	+/- %
Zinsbelastung Kreditkarten	58	55	7 %
Jahrespreis Kreditkarten	480	400	20 %
Einzahlungen am Schalter	116	49	139 %
Diverses	273	-	-
Total	**928**	**503**	**84 %**

Übriges Ergebnis	2015	2014	+/- %
Ausserordentlicher Ertrag*	24’347	545	4’368 %
Ausserordentlicher Aufwand	3’258	2’250	45 %
Betriebsfremder Ertrag	860	800	8 %
Total	**21’949**	**-905**	**-2’525 %**

* Die Position „Ausserordentlicher Ertrag“ besteht zu einem grossen Teil (CHF 17’252.-) aus den verbuchten MwSt.-Rückstellungen der Jahre 2013–2014. Weitere Informationen dazu sind unter „6.2.7 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten“ zu finden.

6.3.11 Ergebnis zweckgebundene Fonds und Ergebnis Organisationskapital

Über die Verwendung und Zuweisung der zweckgebundenen Fonds und des Organisationskapitals gibt die „Rechnung über die Veränderung des Kapitals“ in den Kolonnen „Zuweisung“ und „Verwendung“ detailliert Auskunft.

6.3.12 Personal

Per 31.12.	2015	2014
Anzahl Mitarbeitende Total	40	38
davon Festangestellte	24	23

	2015		2014	
	Stellen %*	Aufwand**	Stellen %*	Aufwand**
Personalaufwand Total	1’180%	888’669	805%	643’840

* ohne Angestellte im Stundenlohn, Jahresdurchschnitt

** inkl. Angestellte im Stundenlohn, Jahrestotal

6.4 Erläuterungen zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

6.4.1 Zuweisung und Verwendung

In den Spalten „Zuweisung“ und „Verwendung“ sind die in der Betriebsrechnung gesamthaft ausgewiesenen Zuweisungen und Verwendungen aufgelistet. Mit der Fondsrechnung kann sichergestellt werden, dass die erhaltenen zweckgebundenen Mittel effektiv ihrer Bestimmung zugeführt werden.

6.5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2015 beeinflussen könnten.

6.6 Weitere Angaben

6.6.1 Vorstand

Vorstand	2015	2014	+/- %
Spesen	13’819	6’851	102 %
Organisation	3’215	2’241	43 %
Entschädigung Co-Präsidium	9’262	9’850	-6 %
Total	**26’296**	**18’942**	**39 %**

6.6.2 Unentgeltliche Leistungen von Personen

Beim DSJ werden gezielt freiwillige Mitarbeitende für ausgewählte Arbeiten (z. B. Vorstand, Produktion easyvote-Abstimmungshilfe) gesucht, geschult und eingesetzt. Die Arbeitsleistungen werden zu den üblichen Ansätzen für ehrenamtliche Mitarbeitende bewertet.

Unentgeltliche Leistungen	2015		2014	
	Stunden	Betrag	Stunden	Betrag
Vorstand und GPK (CHF 30)	1’941	58’230	1’340	40’200
Finanzen und Administration (CHF 25)	500	12’500	579	14’475
Jugendparlamente (CHF 25)	3’920	98’000	3’780	94’500
easyvote (CHF 25)	4’270	106’750	1’073	26’825
Total	**10’631**	**275’480**	**6’772**	**176’000**

6.6.3 Vergünstigungen und unentgeltliche Leistungen von Institutionen

Beim Einkauf von Dienstleistungen wurden dem DSJ wegen seines Status als Non-Profit-Organisation Vergünstigungen gewährt, die über allgemeine NPO-Vergünstigungen hinausgehen.

Vergünstigungen und unentgeltliche Leistungen ab CHF 5’000.- pro Institution und Jahr setzten sich wie folgt zusammen:

Vergünstigungen und unentgeltlichen Leistungen	2015	2014
bitforge AG	-	50’000
Ruf und Lanz AG	-	111’070
Total	**-**	**161’070**

Folgende Institutionen haben im Jahr 2015 Vergünstigungen unter CHF 5’000.- gewährt:

Migros, Terreni alla Maggia, Centro Sportivo Tenero, Rotstift AG, Texto Creativ SA

6.6.4 Betriebsrechnung für die Betriebsstruktur und regelmässige Tätigkeiten

	2015 in CHF
ERTRAG	**1’344’079**
Beiträge Jugendparlamente	**34’710**
Beiträge aus Mittelbeschaffung	**881’246**
Beiträge Bundesamt für Sozialversicherungen	620’000
Beiträge der öffentlichen Hand	93’613
Beiträge privater Institutionen	167’633
Spenden	-
Ertrag aus erbrachten Leistungen	**434’551**
Erlösminderung	-6’428
AUFWAND FÜR DIE LEISTUNGSERBRINGUNG	**1’274’472**
Personalaufwand	698’358
Reise- und Repräsentationsaufwand	20’582
Sachaufwand	406’269
Kommunikationsaufwand	30’409
Unterhaltsaufwand	107’200
Abschreibungen	11’655
BETRIEBSERGEBNIS	**69’607**
Finanzergebnis und übriges Ergebnis	**20’948**
ERGEBNIS VOR FONDS- UND KAPITALBEWEGUNGEN	**90’555**
Ergebnis zweckgebundene Fonds	**-13’181**
Ergebnis Organisationskapital	**-77’375**
ERGEBNIS NACH FONDS- UND KAPITALBEWEGUNGEN	**0**

7 Revisionsbericht

VON GRAFFENRIED
TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung des DSJ Dachverband Schweizer Jugendparlamente, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die unter Punkt 2 bis Punkt 6.6.1 dargestellte Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des DSJ Dachverband Schweizer Jugendparlamente für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei dem geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Bern, 2. Februar 2016 bum/stn

Von Graffenried AG Treuhand

Michel Zumwald
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Toni Schlegel
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:
Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Von Graffenried AG Treuhand
Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3000 Bern 7, Tel. +41 31 320 56 11, Fax +41 31 320 56 90